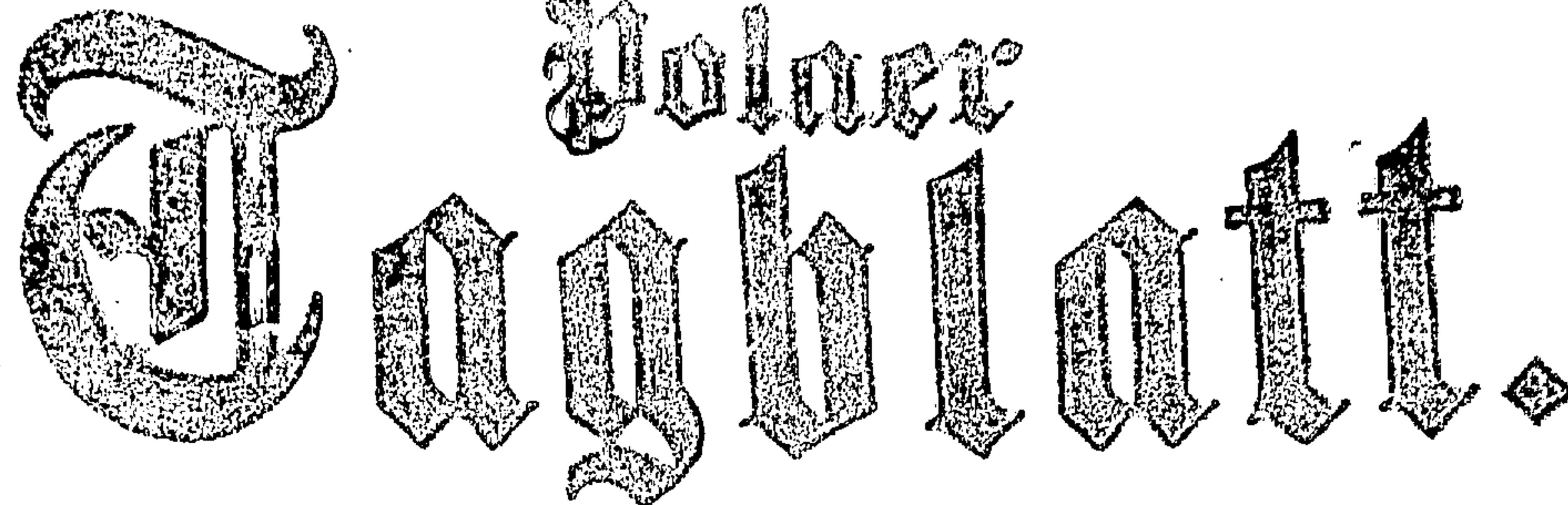


redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei J. Krimpotić, via Carli 1 und Nähe 2. Telefon Nr. 58. Redaktion: von 7 bis 8 Uhr abends. Abgabenbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus oder die Post oder die Ausgabe monatlich 2 K 40 h, zweijährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. Einzelpreis 6 h.

Direkt und Verlag:  
Buchdruckerei J. Krimpotić  
Pola, Piazza Carli 1.



Erscheint täglich um 6 Uhr

Aboonnements und Anständigungen (Kuserate) werden in der Verlags-Buchdruckerei J. Krimpotić, Piazza Carli Nr. 1 entgegengenommen. Gegenwärtige Annoncen werden durch alle größeren Anstaltsbüros übernommen. Kuserate werden mit 30 h für die 3 mal gespaltenen Petitionen, Stellamenotizen im reaktionellen Teile mit 60 h für die Seite berechnet.

Berantwortl. Schriftleiter:  
Rudolf Schwendibauer.

VI. Jahrgang

Pola, Donnerstag, 11. August 1910.

Nr. 1621

## Grenzüberschreitungen.

einem durch viele Jahre im Südtirol stationiert gewesenen höheren Offizier.

Die Nachricht, daß sich die italienische Regierung entschlossen hat, im Einvernehmen mit unserem Vaterland eine Aktion zur Verhütung der sich in letzter Zeit mehrenden „Grenzüberschreitungen“ einzuleiten, ist gewiß von den an der südwestlichen Grenze des österreichischen Heeres freudig begrüßt worden. Denn wer die Verhältnisse „dort unten“ kennt, wird sich gewiß an zahllose Episoden des Genres erinnern können, die an sich völlig harmlos, für den absichtlich Beteiligten aber allerlei Unannehmlichkeiten zur Folge hatten.

Die Furcht vor den österreichischen „Spionen“ hat die Italiener in den letzten Jahren zu einer Organisation des Grenzbewachungsdienstes bewogen, die an jeder Stelle grenzt. An manchen Teilen der Reichsgrenze sind tatsächlich von fünfzig zu fünfzig Schritten Finanzposten postiert, die in kriegerischer Ausrüstung und Haltung die Bewegungen der in dieser Zeit der Sommerübung dienstlich im Grenzgebiete konzentrierten österreichisch-ungarischen Soldaten beobachten. Wehe dem unglücklichen Jäger oder Infanteristen, der sich in den Felsen dieses Terrains verirrt und den Fuß auf königlich-italienisches Gebiet setzt! Im Nu ist er von einer, durch den Alarmpfeife der Posten herbeigerufenen Schar Italiener umringt, verhaftet und entwaffnet. Man führt ihn mit Riesenschritte im Triumph nach dem nächstgelegenen Offiziersposten der Finanzarie oder Karabinieri, wo er einem peinlichen Verhör und einer noch peinlicheren Leibesvisitation unterzogen wird. Freilich müssen die braven Grenzwächter ihre Gefangen bald wieder unter höflichen Entschuldigungen zur Grenze zurückgeleitet.

Wenn auch der übertriebene Diensteifer, der eben in der Spioneufurcht seine Ursache hat, entschuldbar ist, so beweisen zahlreiche mir bekannte Fälle anderseits, daß gar häufig das Vorgehen der italienischen Grenzwachorgane nicht so ganz einwandfrei ist. Ich erinnere nur an den Fall der Verhaftung mehrerer Stehsoffiziere und Hauptleute unseres Infanterieregiments Nr. 88 am Plateau von Lovarone im Jahre 1905. Gelegentlich der Besprechung nach einer Regimentsübung waren die Offiziere dieses Regiments in unmittelbare Nähe der Grenze gekommen. Nach Beendigung der Besprechung frugen mehrere der Herren einen am Grenzstein lehnenden Unteroffizier der italienischen Finanzwache, ob es gestattet sei, eine unmittelbar hinter der Grenzlinie liegende Anhöhe zu ersteigen. Der Italiener bezahnte und ersuchte die österreichischen Offiziere, vorher die Säbel abzulegen. Kaum hatten die Herren die Höhe erstiegen, so ertönte ein Pfiff und sie sahen sich von einer Kompanie Alpini umgeben.

Der italienische Hauptmann erklärte die österreichischen Kameraden für verhaftet und nun wurden die „Gefangenen“ in das Lager des Alpiniregimentes abgeführt, wo ihnen allerdings ein außerordentlich herzlicher Empfang bereitet wurde. Die Österreicher blieben durch 36 Stunden die unfreiwilligen Gäste der Alpinioffiziere. Diplomatische Noten wurden zwischen Wien und Rom gewechselt und natürlich endete der „Zwischenfall“ mit höflichen Entschuldigungen seitens der Italiener und der Freilassung der Österreicher.

Am Monte Baldo (bei Riva) hat sich dieser Tage ein ganz ähnlicher Zwischenfall zugetragen, indem eine Gendarmerieoffizierspatrouille von italienischen Finanzern förmlich aufgefordert wurde, in einer jenseits der Grenze gelegenen Schutzhütte zu rasten. Und kaum hatten es sich die schwer ermüdeten Österreicher bequem gemacht, da erschien derselbe Unteroffizier, der sie so liebenswürdig eingeladen hatte und erklärte die „Gäste“ für seine Gefangen.

Aus diesen beiden Beispielen, denen ich noch viele ähnliche folgen lassen könnte, sieht man, daß es vor allem Sache der italienischen Regierung sein wird, ihre Grenzbewachungsorgane zu taktvollerem und besonnenerem Vorgehen zu erziehen. Bei uns fällt es niemanden ein, in voller Uniform und Bewaffnung gelegentlich diesseits der Grenzen verirrte Italiener als

S. M. S. „Kaiser Karl VI.“ ist gestern früh von seiner Mission in Südamerika in den Hauptkriegssachen Pola eingelaufen. — Bekanntlich hat S. M. S. „Kaiser Karl VI.“ am 28. Februar d. J. um Mitternacht Pola verlassen mit der Bestimmung, unsere Flotte bei der Centenarfeier in Argentinien zu vertreten. Der Kreuzer hat bei seiner Hinfahrt die Häfen von Tedo, Algier, Cadiz, Sant Vincent, Bahia, Rio de Janeiro angelassen, ist in der zweiten Hälfte Mai in Buenos-Aires angelangt und bis 19. Juli dort vor Anker gelegen. Bei seiner Rückreise lief er Santos, Pernambuco, Sant Vincent, Santa Cruz (Kanarische Inseln), Cartagena und am 8. d. M. Tedo an. — S. M. S. „Kaiser Karl VI.“ ist ein Panzerkreuzer I. Kl. 112 Meter lang und 17,2 Meter breit, hat 6,2 Meter Tiefgang, ein Displacement

Spione zu verhaften. Man weist sie einfach auf den richtigen Weg und so kommt es, durch unsere Schuld niemals zu jenen Zwischenfällen, die die Presse des uns verbündeten Italiens so gerne und geschickt für die Heze gegen Österreich-Ungarn ausbeutet.

## Tagesneuigkeiten.

Pola, am 11. August 1910.

**Gedenktage.** 11. August. 1718: Vernichtung der spanischen Flotte unter Castejón durch die Engländer unter Byng bei Kap Passaro. 1827: Adalbert Falk, preuß. Staatsmann, geb. Metzlan i. Schl. († 7. Juli 1900, Hamm). 1887: Gabi Carnot, Präsident der franz. Republik, geb. Limoges. († 25. Juni 1894 erdolcht, Lyon). 1901: Franc. Crisp, ital. Staatsmann, †, Neapel, (geb. 4. Okt. 1819, Ribera). 1904: Siegreiches Gefecht gegen die Herero. 1907: Theobald Kerner, Arzt und Dichter, †, Weinsberg, (geb. 14. Juni 1817, Gaildorf).

**Der Erzieher des Erzherzogs Karl Albrecht.** Der Kaiser hat dem beim Hofstaat des Erzherzogs Stephan als Erzieher des Erzherzogs Karl Albrecht zugeteilten Hauptmann Viktor L ist des 87. Infanterieregimentes anlässlich seiner Enthebung von dieser Dienstleistung in Anerkennung seiner besonders zufriedenstellenden Dienstleistung das Ritterkreuz des Franz-Josephs-Ordens verliehen. Hauptmann L ist kommt zum 4. Infanterieregiment nach Wien, wo auch Erzherzog Karl Albrecht, der am 18. August zum 2. Feldhaubitzenregiment als Lieutenant ausgemustert wird, in Hinfest domiziliert.

**Das Beilebungsgegnis** des vorgestern abends verstorbenen L. I. Landesgerichtsrates Anton Leutgeb findet heute (Donnerstag) um 5½ Uhr nachmittags vom Trauerhause Via Kandler Nr. 37 aus auf den städtischen Friedhof statt. (R. V. Es wird gebeten, von Beileidsbeweisen absehen zu wollen.) Die hl. Seelenmesse wird am Dienstag den 16. August um 9 Uhr früh in der Domkirche gelesen werden.

**Militärakademiker in Pola.** Gegenwärtig weisen ungefähr 100 Militärakademiker der Neustädter Akademie gelegentlich ihrer Übungskreise in Pola. Die Herren Akademiker bleiben noch einige Tage hier befreit Studiums der hiesigen militärischen Einrichtungen.

**Maschinenbetriebsleiterversammlung.** Am 12. d. M. um 5 Uhr nachmittags findet im Ausrüstungsmagazin (Vokale im 1. Stock) eine Versammlung statt, zu welcher sämtliche in Pola anwesende Maschinenbetriebsleiter zu erscheinen haben. Den Vorsitz hat Obermaschinenbetriebsleiter Josef Wutschek zu führen.

**Die Zahlungsschwierigkeiten der R. A. G. und der Firma Münz.** Über das Resultat der gestern in Wien stattgefundenen Gläubigerversammlung erhielten wir nach Mitternacht folgende Depesche:

von 6300 Tonnen und indiziert 12.300 Pferdekräfte. Die Armierung besteht aus 2 24-Zentimeter-, 8 15-Zentimeter-Geschützen, 16 47-Zentimeter-Schnellfeuer-Geschützen, 2 7-Zentimeter-Geschützen und 3 Mitrailleurs. Sein Bemannungsstand beträgt 546 Mann.

Wegen Unregelmäßigkeiten in den Bilanzen wurden die Verhandlungen auf acht Tage festgestellt. — Dement sprechend dürfte die ganze Sache noch interessanter werden als man erwartet hatte.

**Stand der Obst-, Wein- und Olivenkulturen im Küstenlande.** Im Küstenland wird der Obst-Ertrag wie folgt klassifiziert, wobei 1 = sehr gut, 2 = übermittel, 3 = mittel, 4 = untermittel und 5 = sehr schlecht bedeutet: in Görz-Gradiska: Apfeln 2—3, Birnen 3—2, Zwetschken 2—4, Aprikosen 3—4, Pfirsiche 3—4, Mandeln 2, Weingärten 2—4; in Triest und Fertile 1—2: Apfeln 3—4, Birnen, 4—3, Zwetschken 3—4, Pfirsiche 1—5, Nüsse 3, Mandeln 2—4, Weingärten 3—4, Oliven gärten 2—3, auf den Quarnerischen Inseln (Veglia, Cherso, Lussin) Apfeln 4, Birnen 2—4, Zwetschken 2, Aprikosen 3, Pfirsiche 2—4, Nüsse 2—3, Mandeln 2—4, Weingärten 2—4, Oliven gärten 3.

**Pola unter Wasser.** Nach einer ordentlichen Schwille verrieten Blitze von allen Seiten gestern abends das Herannahen eines heftigen Gewitters. Um 9 Uhr bereits begann es langsam zu regnen und um 10 Uhr artete dieser Regen in einen Wolkenbruch aus, der über eine Stunde bei starkem Gewitter andauerte und angenehme Abkühlung brachte. In der Arsenalstraße, Via Campomorizio, Via Giulia u. a. reichte das Wasser weit über die Trottoirs und die Fächer sausten wie Torpedos durch die Wassermassen, welche so manchen das Heimgehen recht unangenehm gestalteten. Erst nach 11 Uhr legte sich das Gewitter und auch der Regen ließ nach.

**Konkursausschreibung.** In der Musik-, Opern- und Schauspielschule Ludwig van Beethoven, Wien, 9. Bezirk, Währingerstraße 46, gelangen ein ganzer und zwei halbe Freiplätze für Kinder von f. u. f. Offizieren und Militär-(Marine)-Beamten auf Studiendauer zur Besetzung. Die Besuchszeit, in welchen das gewählte Lehrfach anzuführen ist, sind mit dem Tausch-(Geburts-)Schein belegt bis 15. September l. J. dem Reichskriegsministerium einzusenden. Für die definitive Aufnahme in das genannte Institut ist eine an dieser Anstalt mit entsprechendem Erfolge abzulegende Aufnahmeprüfung erforderlich.

**Aeronautische Schauflüge in Capodistria.** Man schreibt uns von dort: Am 14. und 15. d. M. um 1/2 10 Uhr vormittags und 5 Uhr nachmittags werden zwei große aeronautische Schauflüge stattfinden. Der dem Pariser und Wiener Aeroclub angehörende und vielmals ausgezeichnete Pilot, Herr Auer, wird mit seinem Blériot-Apparat an obigenannten Tagen fliegen. Aerialer Auer ist bereits mit glänzenden Erfolgen in London, Paris, Salzburg, Bad Reichenhall usw. geslogen. Bei dieser Gelegenheit werden

sämtliche Dampfschiffahrtsgesellschaften besondere Fahrten veranstalten und wird auch die k. k. Staatsbahndirektion der Veranstaltung in jeder Weise entgegenkommen.

**K. k. Staatsbahnen.** Ausländisch des am 15. August 1. J. in Udine stattfindenden Lorenzofestes wird an diesem Tage, wie in den Vorjahren ein Sonderpersonenzug von Monfalcone via Cervignano — S. Giorgio di Rogaro nach Udine verkehren. — Die Rückfahrt kann am 15. und 16. August 1. J. mit allen fahrplanmäßigen Zügen — auch mit Schnellzügen — ohne Bushagel erfolgen. Für diesen Sonderzug werden besonderer ermäßigte Rückfahrtkarten nach Udine ausgegeben.

**Promesseu** für die am 16. August stattfindende Ziehung der 3prozentigen Boden-Credit-Loje (Haupttreffer 90.000 Kronen) sind zu 6 Kronen erhältlich bei der Filiale der Credit-Anstalt, Pöla, Piazza Foro.

**Abbasso la marina di guerra!** Lucian Pignatan, 19 Jahre alt, Schuster (Via Abazia Nr. 7) wurde vorgestern 2 Uhr nachmittags in der Via Abazia verhaftet, weil er am 6. d. Mts. während der Demonstration auf der Riva der erste war, welcher Steine gegen die Kroaten warf und die Masse ausschlug: „Viva Pola italiana, abbasso marina di guerra!“ — Was viele der hiesigen „Patrioten“ sich im Stillen denken, hat der arme Lucian aus rührender Dummheit in Worte gekleidet und wird nun für seinen irredentistischen Uebereifer Zeit zum Nachdenken erhalten!

**Ein Halscher als Hühnermörder?** Maria Gacianca, wohnhaft Via Reparto 6, brachte zur Anzeige, daß ihr am 8. d. Mts. zwei Hühner gestohlen wurden. Verdacht liegt sie gegen den kroatischen Ernst Gnetin, der sich einige Male äußerte, die Hühner zu erichlagen.

**Der Mann mit den drei Geseln.** Anton Civitico, 52jähriger Bauer aus Dignano, wurde vorgestern um 9 Uhr vormittags in der Arsenalstraße angehalten, weil er hinter dem mit zwei Geseln bespannten Wagen einen dritten gebunden hatte, der förmlich durch die Straße geschleift wurde.

**Kopecky und kein Ende.** Das hiesige italienische Blatt ist einem seiner „Reporter“ hineingefallen, indem es die Nachricht brachte, Kopecky sei durchgegangen. Nach eingeholten Informationen können wir mitteilen, daß Kopecky nicht durchgegangen, sondern den ihm auf Grund des Gesetzes zugesprochenen „mehrmonatigen Urlaub“ in Rovigno angetreten hat.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Marinebaukomitee-Sitzung.** Heute, den 11. d. M. findet im Konversationszimmer des Marinettinos um 5½ Uhr nachmittags eine Baukomitee-Sitzung statt.

**Gesammlung.** Heute abends findet im „Nardini Dom“ eine Versammlung der nationalen slavischen Arbeiter statt, in welcher Herr Dr. Mandić aus Triest sprechen wird.

**Kinematograph „Edison“.** Im Kinematograph „Edison“ in der Via Serbia Nr. 34 gelangt heute und morgen folgendes Programm zur Aufführung: 1. Der Unglücksfall von Savonno (Naturaufnahme). 2. Fra Diavolo (Drama). 3. Weltuntergang (Komisch).

## Militärisches.

**Uraube.** 3 Monate Korp.-Kpt. Franz Uhler-Biel (Österreich-Ungarn), 8 Wochen Mat.-Kom. 2. Kl. Karl Kattinger (Österreich-Ungarn), Ars.-Ob.-Mstr. Josef Sardoz (Österreich-Ungarn), St.-M.-B. Eugen Misch (Wien und Österreich-Ungarn), St.-M.-B. Karl Miani (Aquileja und Österreich-Ungarn), 28 Tage L.-Sch.-Arzt Dr. Theophil Spagnapane (Grimialyska), Mar.-Kanzl. Leopold Bejroš (Schmiede und Mähren), 20 Tage Mar.-Ob.-St.-Arzt Dr. Robert Liebm (Königliche Weinberge), 14 Tage Mar.-Ob.-Kom. Karl Paar (Waibhosen a. d. Obers), 10 Tage Freg.-L. Östl. Camus (Visino), Mar.-Kanzl. Johann Mezslak (Novi und Kroatiens).

**Notifikation der Chronbelebung König Georgs V.** Der zur Notifikation der Chronbelebung König Georgs V. von Großbritannien und Irland am 10. September in Wien eintreffenden und vom ehemaligen Premierminister Lord Rosebery geführten besonderen Mission zum Ehrengaste zugeleitet; Der Sektionschef im Ministerium des Äußeren Paul Graf Esterhazy, der Kommandant des Husarenregimentes Nr. 9 Oberst Graf von Herberstein und ein Gesabstoffsizier.

**Ein chinesischer Offizier als Höher an der tierärztlichen Hochschule.** Der chinesische Oberleutnant Sung-Chua-Lung wurde als außerordentlich hoher an der tierärztlichen Hochschule in Wien instriktiert.

**Errichtung einer Verpflegsschule in China.** Der Kaiser hat die Errichtung einer Verpflegsschule und die Umwandlung des Verpflegungsverwaltung in einen dreimonatlichen Informationskurs für Verpflegsoffiziere angeordnet. Die neue Schule entspricht in ihrem Wesen den Korpsoffizierschulen, dem Kurse für Offiziere der Monturverwaltung, der erst vor zwei Jahren aufgestellten Schule für Sanitätoffiziere und wird von Gagisten der 10. Kompagnie (Verpflegsoffizieren) frequentiert werden, die dort durch eine entsprechend theoretische und praktische Schulung sich die Befähigung für selbständige Posten erwerben sollen. Die Schule wird in zwei Kursen (vom 15. Oktober bis 28. Februar und 1. März bis 15. Juli) in Wien abgehalten; von den Lehrgegenständen ist bemerkenswert, daß auch „Automobilwesen“

und „bürgliches Recht“ darunter sind. Die Frequentierung der Schule, deren ungenügende Absolvierung von jeder selbstständigen Verwendung ausschließt, ist bezüglich der Gebühren als eine zeitliche Kommandierung anzusehen.

**Die Bugsfährcharge für die Einjährig-Freiwilligen.** Wie man wurde jenen Einjährig-Freiwilligen, welche während der aktivistischen Recrutenausbildung und dem ersten Teil des theoretischen Kurses gut entsprochen haben, zu Weisungen die Gefreiten, nach guter Absolvierung der Einjährig-Freiwilligenschule mit 1. April die Korporals- und nach Ablegung der Reserveoffiziersprüfung im September die Feldverbuchcharge verliehen. Nun trägt man sich mit der Absicht, welche sich während der praktischen Ausbildung in der Unterabteilung besonders hervortun, noch vor Ablegung der Reserveoffiziersprüfung die Bugsfährcharge zu verleihen.

**Die Bewilligung der Messerfreiheit.** Die Entlassung des an der Beurlaubungstour stehenden Assentjahrganges 1907 erfolgt sogleich nach der Beendigung der größeren Truppenübungen; wenn Unteroffiziere und Gefreite wegen der Recrutenabschaltung zurückbehalten werden, so zählt diese Dienstleistung für die erste und dritte Waffenabteilung. Abweichend von dieser Norm wird die Mannschaft der im Bereich des 15. und 16. Korps dislozierten Kavallerie, Gebirgs- und Festungsartillerie, dann von 30, mehr im Innern dieser Korpsbereiche (außerhalb der Bataillone vom Nr. 4, 49 und 84 in Slonjien und Karawanken) liegenden detachierten Infanteriebataillonen erst mit dem Momente des Eintritts der Recruten beurlaubt; die Mannschaften von weiteren 26 Bataillonen, die im Grenzgebiete stehen, werden erst nach weiteren vier Wochen beurlaubt und kommen erst Mitte November in ihre Heimat. Bei der Gebirgsstränentruppe, dann der Festungsartillerie, dann erst fünf Wochen nach dem Eintritt der Recruten.

**Die Einrichnung der Rekruten.** Der Eintritt des Präsenzbüros hat heuer am 7. Oktober zu erfolgen; Einjährig-Freiwillige, die Recruten der Kriegsmarine und der Gesellschaftsbranche haben am 1. Oktober einzutreten. Die Einberufung der Erfahreservisten erfolgt für den 8. Oktober; jene aus Ungarn werden erst mit 17. Oktober zur Ausbildung herangezogen. Wenn die Unterkunftsüberhältnisse es erlaubt, kann ein Teil der Erfahreservisten auf im Frühjahr 1911 einzutreten werden.

**Probefahrten mit einem elektrischen Motorlastzug.** In nächster Zeit finden Probefahrten mit dem neu bestellten Motorlastzug statt.

## Drahtnachrichten.

(R. I. Korrespondenzbureau.)

### Personalnachricht.

**Karlsbad.** 10. August. Landesverteidigungsminister General Hazah und der Sektionschef im gemeinsamen Finanzministerium Ritter v. Korowicz sind hier eingetroffen.

### Todesfall.

**Triest.** 10. August. Heute Früh ist der f. u. k. Major i. R. Alois von Nekahy Ebler von Waffengang nach längerem Leiden gestorben.

### Selbstmord des Schwagers des Banus von Kroatien.

**Ugram.** 10. August. In den Anlagen von Maximir hat gestern gegen 7 Uhr abends der Schwager des Banus Dr. v. Tomasic, der Advokat und öffentliche Notar Dr. Albert Crnojević, wegen eines unheilbaren Leidens Gift genommen und dann eine Kugel gegen die Schläfe abgefeuert. Er war sofort tot. Crnojević, der eine Schwester des Banus zur Frau hatte, war in einem Sanatorium untergebracht; er dürfte die Tat in einem Anfälle von Sinnesverwirrung vollbracht haben.

### Der neue argentinische Minister des Innern.

**Buenos Ayres.** 10. August. Carlos Rodriguez Barreta ist zum Minister des Innern ernannt worden.

### Cavour-Gedächtnisfeier.

**Turin.** 10. August. Im geräumigen Saale des Antonelliana-Palastes fand heute in Gegenwart des Königs, der Herzoge von Aosta und Genoa, des Ministerpräsidenten Buzzatti, aller Minister, der Präsidien des Senats und der Kammer, zahlreicher Senatoren und Deputierten sowie im Beisein von Gemeindevertretungen und Vereinsdeputationen aus ganz Italien die Gedächtnisfeier des 100. Jahrestages der Geburt Camillo Cavour statt. Deputierter Danso, welcher den feinerzeit von Cavour innegehabten Wahlkreis vertritt, hielt die mit Begeisterung aufgenommene Gedächtnisrede.

**Die Stadt hat ein festliches Aussehen und ist reichlich besetzt.** — (Graf Camillo Benso von Cavour, geboren den 10. August 1810 zu Turin, war ital. Staatsmann, 1850 ital. Marineminister. 1858 traf er mit Napoleon III. in Plombières die Verabredungen bezüglich des Krieges gegen Österreich. 1861 bewirkte er die Proklamierung Viktor Emanuels II. zum König von Italien. Cavour starb am 6. Juni 1861. A. M. der Red.).

### Ein Attentat auf den New Yorker Bürgermeister.

**New York.** 9. August. Der Bürgermeister von New York Gahan wurde heute, als er auf den Lloyd-dampfer „Kaiser Wilhelm der Große“ nach Europa abreisen wollte, durch einen Revolverschuß schwer verwundet. Der Attentäter, der von einem Lloydbeamten

niedergeschlagen wurde, ist verhaftet worden.

In dem Augenblicke als das Attentat erfolgte, sah Bürgermeister Gahan auf dem Oberdeck des Dampfers in Unterhaltung mit mehreren Freunden. Die Kugel drang ihm in die linke Kopfseite.

Nach den letzten Meldungen soll der Bürgermeister seine Verletzungen bereits erlegen sein.

Gahan hatte die Absicht, auf einen Monat Erholung nach Nord-Europa zu reisen.

**New York.** 10. August. Eine neuere Meldung über den Anschlag auf den Bürgermeister Gahan sagt, daß der Verbrecher auf den Bürgermeister einer Entfernung von fünf Fuß gefeuert hat. Der Straßenreiniger Edward warf sich sofort auf den Greifern. Während die Beiden am Boden kämpften feuerte der Attentäter weitere Schüsse in die Menge.

**New York.** 10. August. Bürgermeister Gahan hat die Nacht gut verbracht. Anzeichen septischer Infektion sind nicht zutage getreten.

### Luftschiffahrt.

**Wietin.** 10. August. Die „M. Fr. Pr.“ mit aus Wietin: Der Ballon „Pommern“ des polnischen Vereins für Luftschiffahrt, der Dienstag abends in Stralsund mit drei Passagieren aufgestiegen ist gestern nachmittags in Groß-Karlowitz gelandet. Die höchste erreichte Höhe betrug 3400 Meter. Der Ballon verfing sich bei der Landung in dem Wipfel eines hohen Baumes, doch sind die Insassen wohlthalten gelandet, worauf der Ballon und die Gondel ohne Schaden geborgen wurden.

### Die neuen türkischen Linienschiffe.

**Wilhelmshaven.** 10. August. Die Linieschiffe „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ und „Weissenburg“ werden am 13. d. M. die Fahrt nach der Türkei antreten.

### Die Türkei und Bulgarien.

**Konstantinopel.** 10. August. Trotz der neuerlichen Angriffe der bulgarischen Presse herrscht in Pfortekreisen die Meinung vor, daß der türkisch-bulgarische Streit wegen der Entwaffnung der mazedonischen Bulgaren das aktive Stadium überschritten habe. Besonders auch deshalb, weil, wie verlautet, eine Großmacht durch die Ratschläge sowie durch Billigung der Entwaffnung auf die bulgarische Regierung eingewirkt haben.

**Sofia.** 10. August. 360 mazedonische Flüchtlinge, die aus Küstendorf hier eingetroffen sind, versammelten sich gestern abends vor der Präfektur, um in das Innere des Landes geschickt zu werden. Vormittags veranstalteten die Flüchtlinge eine Kundgebung vor der Gesandtschaft.

### Die Kreisfrage.

**Konstantinopel.** 10. August. Der Pforte sind nunmehr die Antworten aller Kandidäte auf ihre letzten Schritte bezüglich der Kandidaturen Venizelos und der anderen Kreter für die griechische Nationalversammlung zugegangen. Nach Informationen der Pforte erklärt die Mächte neuerlich, daß sie die Teilnahme der Kreter an der Nationalversammlung nicht zulassen und gegen die Entsendung von treitischen Delegierten aktiv einschreiten würden.

### Die Cholera.

**Amschabad.** 10. August. Die amtliche Untersuchung hat ergeben, daß der Tod des am Dienstag auf dem russischen Dampfer in Muiden gestorbenen Matrosen auf Cholera zurückzuführen ist.

## Filial-Geschäfts-Auflösung.

Ich gebe meinen geehrten Kunden bekannt, daß ich mit 11. August meine Bäckerei in Via dell' Ospedale auflasse und daß ich mein gepriesenes Brot von nun an nur in meiner Stammbackerei, Via Veterani Nr. 1, weiter verkaufen werde, von wo aus ich alle einlaufenden Bestellungen prompt erledigen werde.

Indem ich den p. t. Kunden für das mir bewiesene Wohlwollen bestens danke, gebe ich noch kund, dass ich mit der mir nachfolgenden Bäckerei nichts gemein habe.

Mich bestens empfohlen haltend, zeichnet mit dem Ausdrucke vorzüglicher Hochachtung

### Mathäus Dekleva

Bäckermeister.

### Telegraphischer Wetterbericht

des Hyd. Amtes der f. u. k. Kriegsmarine vom 20. August 1910

Allgemeine Übersicht:

Das Meteorologium im NW ist stationär geblieben ebenso das Hochdruckgebiet im NW, letzteres an Intensität zunehmend. Eine kleine sekundäre Depression liegt über der S-Monarchie und N-Adria.

In der Monarchie bewölkt, stellenweise Regen, schwache Winde, wärmer. An der Adria halbwolkig, im N ruhig, im S leichter Winde, kleine wesentliche Temperatursänderungen.

Die See ist im N leicht, im S geringfügig bewegt.

Borauischliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Wechselseitig bis halbwüsst. Schwäche bis mäßig nördliche Winde aus SW-NW und später NE. Ein wenig wärmer. Thermometerstand 7 Uhr morgens 754.4 2 Uhr nachm. 754.7 Temperatur um 7 + 20.8 2 " " + 24.2 Der Überschuss für Pola: 0.4 mm. Auswurf des Seewassers um 8 Uhr vormittags: 22.80. Ausgegeben um Uhr 3 15 nachmittags.

## Ein seltsames Vermächtnis.

Roman von Erich Frieden.

Nachdruck verboten.

Aber als der Jüngling seine Hand ergreift, sie zupft schüttelt und bebend vor freudiger Erregung ruft: "Wie wird Sonja sich freuen!" — da findet Rinaldo zum erstenmal den Segen des Schicksals, wenn er zum Glücklichmachen der Witwen verwendet wird; empfindet er zum erstenmal, ich wahre Zufriedenheit Wohltun bereitet.

Und er nimmt sich vor, wenn irgend möglich, auch armen, irregelteiten Arturo Lamberti zu helfen, den Hauptfehler Charakterschwäche war, damit er Schwäche nicht mit einem ganzen verfehlten büßen muß — er und seine unschuldige Fa-

Im nächsten Vormittag schon begibt sich Rinaldo den Weg nach dem Caffè Nazionale auf der via San Silvestro.

Ein müder, abgehärmter Kellner bringt ihm die verlangte Tasse "Schwarzen" und die "Tribuna".

Sie haben hier einen Kollegen namens Lam-

Die Tasse mit dem heißen Getränk entgleitet der Hand des Kellners. Nach blickt er sich, um mit zitternden Fingern die Scherben aufzusammeln. Als er auf eine Entschuldigung stammelnd, wieder vom Boden erhob, ist seine Stirn tief gerötet.

Rinaldo wiederholt seine Frage.

"Sie irren, Signore," erwidert der Kellner, während sein scheuer Blick am Boden haftet.

Rinaldo sieht ihn nach, wie er sich mit müden Schritten entfernt, um eine zweite Tasse Kaffee zu holen. Offenbar drückt ihn ein Stummer. Der Kopf steckt wie eingezogen zwischen den Schultern. Das fahle Gesicht ist woll und ersichtlich über seine Jahre hinausgealtert.

Charakterschwäche und unterdrücktes Leid — dies die Signatur des Mannes.

Doch nicht derselbe Kellner, wie soeben — nein, ein anderer bringt die gewünschte Tasse Kaffee. Auf Rinaldos Frage, warum sein Kollege nicht selbst gekommen sei, zuckt der Kellner die Achseln.

"Sagen Sie ihm, ich wünsche ihn zu sprechen."

"Sehr wohl, Signore."

Geraume Zeit vergeht, bevor der erste Kellner wieder erscheint — mit tief gesenktem Kopf und ersichtlich verlegen.

Das Caffè Nazionale ist um diese Zeit ziemlich leer. Rinaldo wartet bis der andere Kellner außer Hörweite ist. Dann sagt er leise aber gebietserisch:

"Sie sind Arturo Lamberti!"

Der Kellner zuckt zusammen. Noch tiefer zieht er den Kopf zwischen die Schultern.

"Sie irren, Signore. Mein Name ist — Ferraro."

"Ihr Name ist Lamberti, ich weiß es. Sie brauchen ihn mir gegenüber nicht zu verleugnen. Ich komme als Freund."

"Als — Freund?" Der Kellner schüttelt den Kopf. "Es ist lange her, daß sich jemand mein Freund nannte."

"Um so mehr Grund, einem neuen Freunde mit vollstem Vertrauen entgegenzukommen!"

Der Kellner hebt die Augen zu dem gebietenden Gesicht des vornehmen Herrn mit dem Blick eines geschlagenen Hundes.

"Wer sind Sie, Signore?" fragt er zitternd.

William Rockfeller, der neue Besitzer von Schloß Hypsenveld in Frascati.

Der Kellner zuckt zusammen. Schweigend macht er sich an verschiedenen Gegenständen, die auf dem Tisch stehen zu schaffen; aber Rinaldo sieht, daß die Aufforderung den Armen zu übermannen droht.

"Ich möchte Ihnen einen Vorschlag machen," sagt er ernst. "Wann sind Sie heute frei?"

"Erst gegen zwei Uhr nachts."

"Dann werde ich bei Ihrem Chef um Urlaub für Sie nachsuchen. Führen Sie mich in Ihre Wohnung, wo wir ungestört sind!"

Eine halbe Stunde später öffnet der Kellner mit seinem verrosteten Drücker eine kleine Tür im vierten Stock eines schmuckigen Hauses der Via Tritoni.

Zwei kleine Mädchen von vier und fünf Jahren stürzen ihm entgegen, während eine milde Frauenstimme ängstlich hinter einer angelehnten Tür laut wird:

"Wer ist da?"

"Ich, liebe Annina!"

Ein leiser Aufschrei hinter der Tür. Eine zarte, noch junge Frau, der Kummer und Sorge ihre unverkennbaren Stempel aufgedrückt, eilt herbei und schlängt, ohne den freunden Herrn zu beachten, die Arme um den Hals des Mannes.

Charlotte Tentor geb. Cociancig gibt in ihrem sowie im Namen ihres Sohnes und aller Verwandten die tiefbetrübende Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten bzw. Vaters, des Herrn

## ANTON TENTOR

k. k. Landesgerichtsrat

welcher vorgestern den 9. August um 7 Uhr abends, versehen mit den Tröstungen der hl. Religion, nach langem schweren Leiden im 50. Lebensjahr in ein besseres Jenseits abberufen wurde.

Das Leichenbegägnis des teuren Dahingeschiedenen findet heute, den 11. August um 5½ Uhr nachmittags vom Trauerhause Via Kandler Nr. 37 aus auf den städtischen Friedhof statt.

Die hl. Seelenmesse wird Dienstag den 16. August um 9 Uhr vormittags in der Domkirche gelesen werden.

Pola, am 11. August 1910.

"Arturo! . . . Was soll das heißen? . . . Du um diese Zeit zuhause? . . . Bist Du entlassen? Großer Gott, ein neuer Schicksalschlag! . . . Wovon sollen wir leben, wir und die Kinder?"

"Vater! Vater!" schreien die beiden kleinen Mädchen auf, indem sie seine beiden Knie umklammern und herzbrechend zu schluchzen beginnen.

Rinaldo fühlt, wie ihm die Augen feucht werden angesichts dieses Zammers. Sanft berührt er den Arm der bleichen Frau.

"Beruhigen Sie sich Signora! Ihr Gatte hat seine Stellung nicht verloren. Ich bin nur gekommen, um Ihnen eine andere bessere anzubieten."

Mit weit aufgerissenen Augen starrt die Frau von dem fremden Herrn auf ihren Mann und wieder auf den Fremden. Ersichtlich begreift sie noch nicht.

"Ich bin der jetzige Besitzer von Schloß Hypsenveld, Signora."

"Hypsenveld?" ruft die Frau verwundert. "Warum wohnen die Romanis nicht mehr dort, der Signor Vittorio und die kleine Sonja?"

"Das Schloß wurde subhastiert, Arnina," erwidert Arturo Lamberti zögernd, voll tödlicher Verlegenheit.

"Subhastiert? . . . Davon hast du mir ja gar nichts gesagt?"

(Fortsetzung folgt.)

Fremdenliste des Hotel "Riviera". Angelommen sind am 10. August 1910: Adolf Pawelek, t. t. Lehrer, Teschen; Robert Pawelek, Beamter, Wien; Rudolf Grebner, Kaufmann, Wien; Karl Peh, Kooperator, Opatic; Dr. Robert Kaufmann, Professor, Prag; Ludwig Gotschenhofer, Direktor, Zwicka, Professor, Prag; Wilhelm Tischer, Kaufmann, Graz; Alois Mussia, Privat, Graz; Viktor Lang, Kaufmann, Königsgr. Id.; Robert Leo, Fabrikant, Wien; Anna Madirazza, Privat, Wien.

Wenn Sie  
Schwertkaffee

noch nicht kennen, wollen Sie einen Versuch damit machen und er wird nie mehr in Ihrem Haushalte fehlen.

Erhältlich bei B. BUCH Via Giulia 5.

Es erscheinen:

**Unterrichtsbriebe**  
für die Buchstabenrechnung und Algebra, sowie  
für ebene Geometrie.

(Planimetrie und Anwendung der Algebra auch Geometrie in Gesprächsform zum Selbstunterricht, verfaßt von Direktor Wechsel, vollständig in 30 Lieferungen à 60 Heller. Probebrief auf Wunsch zur Ansicht. — Vorrätig bei

**E. Schmidt, Buchh., Foro 12.**

**Kleiner Anzeiger.**

Ein Blatt 4 Heller, in jelter Schrift 8 Heller. Nur gegen Bezahlung. — Nur jene Inserate, welche vor 6 Uhr Bezahlung abgezahlt, können am nächstfolgenden Tag erscheinen.

Für ältere Inserate wird das Geld nicht retourniert.

**Verloren** wurde ein goldenes Kettenarmband mit vier Uhrlängen. Gegen hohe Belohnung abzugeben Polikarp, 1029 Admiralschans, 2. Stock, rechts.

**Katze**, delle Mistia 25, weiß, taupegrau gefleckt, ist verlaufen Abzugeben Via 1033 Katze, delle Mistia 25.

**Absolvierte Wiener Konzertratorissin** sucht Schüler und Schüle-

lerin für Klavier u. Solo-Gesang-Unterricht. Näheres in der Administration. 1028

**Köhlin für Alles** wird mit 30 Kr. Lohn aufgenommen. Adresse

Köhlin für Alles in der Administration.

**Deutsche Bedienerin** wird gesucht. Vorstellung nur nachmittags von 3—4 Uhr. Adresse i. d. Abm. 1034

**4 Zimmer, Kabinett, Küche, Veranda, Wasser, Gas, Boden,** vermietet in neuem Hause. Adresse in der Administration. 1036 **Ansässiges Kinderfräulein** wird zu zweijährigem Un-

dauernde Stelle, gute Behandlung. Wo, sagt die Administration.

**Wohnung**, bestehend aus circa 3—4 Zimmern, 1—2 Kabinette samt Zubehör zu mieten gesucht. Mieträge unter "Ständig" an die Administration.

**Villenwohnung**, bestehend aus 6 Zimmern, Terasse, Bod. ic. vermittelten. Anfrage Villa "Carla", Ende Via Berindella. 1004

**Mehrere große Wohnungen**, bestehend aus 3—4 Zimmern, Badzimmer, mit allem Komfort ausgestattet, sofort zu vermieten. Via Medolino 43. 277

**Neues schönes Lokal**, an einer sehr belebten Straße gelegen, gruschart von Flaschenbier und Wein in geschlossenen Flaschen, billig zu vermieten. Ansicht in der Administration. 1031

**Zeiss-Feldstecher**, Goerz-Triester, sowie sämtliche Spezialitäten dieser Firmen sind auf Bestellung bei mir zu haben. — Zur Aufklärung. Dem k. u. k. Heer, der k. u. k. Marine, sowie dem p. t. Publikum gebe ich zu wissen, daß ich durch Engros-Niederlagen alle diese Artikel zu Original-

Gabrispreisen auf Bestellung liefern kann. Durch Engros kann überhaupt jeder Detailist auch hier in Pola diese Bestellungen übernehmen. Hochachtend Emil F. Unterweger, Uhrmacher, Via Sergio 66.

**Hochelagante moderne Mahagoni-Salonmöbeln**, ganz neu er-  
halten, billig zu verkaufen. Piazza Carli 1, 1. Stoc. 292

**Chemische Putzerei u. Färberei**, Nr. 1, 1. Stoc. Übernahmestelle Piazza Carli

**Metalltechnische Handwerke (Maschinen-  
schlosserei)** von Gust. Reiniger. 1 Kr.

Vorrätig in der Schrinner'schen Buchhandlung (C. Müller).

**Gasthaus mit schönem  
schattigem Garten -**

Piazza Verdi Nr. 3 (vis-à-vis der Markthalle).

Heute um 7 Uhr abends

**Grosses Militärkonzert**

ausgeführt von der Musikkapelle des k. u. k. 87. Infanterie-Regiments. — Entree frei. Zum Ausschanke gelangt das bestrenommierte **Puntigamer Bier** und ff Istriener Weine. — Gute Küche.

Hochachtungsvoll  
**Michele Luchich.**

969

**Ausflug nach Fiume!**

Gelegentlich des traditionellen Festes der

**Madonna von Tersato**

veranstaltet die Dampfschiffahrt-Gesellschaft »Ungaro-Croata« am Montag den 15. August mit dem Separatdampfer »Daniel Ernö« einen

**Ansflug von Pola nach Fiume.**

Absfahrt von Pola um 4½ Uhr Früh; Rückfahrt von Fiume um 8 Uhr abends. — Fahrpreis tour

und retour 5 K per Person.

Vorverkauf der Billets in der Agentie der

»Ungaro-Croata«, Via dell' Arena. 305

**Neueste amerikanische Erfindung!**

Hygienische Artikel für Herren, Jahrlang brauchbar, — Patent K 4.80. — Aufklärung gratis, 100.000 St. in kurz. Zeit verk. Hygienische Artikel für Frauen, (Frauenschutz,) Von d. grösst. mediz. Kapaz. empfohlen, Jahrlang brauchbar, K 2.60. Diskr. Frankozus. b. Voreins. d. Befr. auch in Briefmark., sonst 50 h mehr, durch Alteverk. J. Appel, Wien, VIII., Josefstadtstrasse Nr. 48. 289

**„Zonenbazar“**  
T. Kovacs  
Via Giulia Nr. 5.

**+ Sanitätsgeschäft „Histria“ +**

POLA, VIA SERGIA NR. 61  
Richtige Quelle für Bandagen, Gummibänder, Bett einlagen, Bruchbinden, Gummistimpele, Leibbinden nach Maß. — Lager aller Systemo Gürtel und Monatsbinden, Irrigatoren, Leibschlüsseln etc. Medizinische Sofsen, diätetische Präparate und Nährzucker, Soxhlet-Apparate, — Hygienische Windel „Totra“, besonders für Kindlinge geeignet. — Echte Parlor Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. (Gummispezialitäten werden auf Verlangen per Post zugeschickt und wird für gute Ware garantiert.) 274

**Visit- und Adresskarten**  
in allen Größen empfiehlt die Buch- u. Steindruckerei  
**Jos. Krmpotić, Piazza Carli 1.**



**Erstes und grösstes Uhren- und Juwelen-Geschäft**  
Ludwig Malitzky's Nachfolger  
**Emil F. Unterweger**  
Uhrmacher und Juwelier  
Pola, Via Serbia Nr. 65

Allerlei Vertretung der „Union-Horlogerie“ — „Alpina“-Marke, die besten Präzisions-Uhren in Silber, Stahl und Nickel. — Reichhaltiges Lager aller Gattungen Uhren und Juwelen in Gold, Silber etc. — Erstes und grösstes Lager in Präzisions-Uhren, Marke Glashütte, Schaffhausen, Zenith, Omega, Tawnness Watch, wie auch Original Roskopf-Uhren. — Grösstes Lager aller Gattungen Pendel-, Wand- u. Küchen-Uhren, Wecker, Reisewecker etc.

**Erste und gewissenhafteste Reparaturen-Werkstätte.**

**Zur Beachtung!** Ich habe das Geschäft des verstorbenen Herrn Ludwig Malitzky seit 15. Jänner d. J. künstlich erworben und bedeutend vergrössert. Ich war früher bei der Firma Karl Jorgo 3½ Jahre im Geschäft und gebe ich hiermit geziemend bekannt, dass ich alleiniger Besitzer meines Geschäftes Via Serbia 65 bin und mit niemanden eine Kompagnonverbindung habe.

**Nur Pola, Via Serbia Nr. 65.** 273

**Keine Vorspesen!**

**5 Prozent. Darlehen auf Militär-Heiratskautionen**  
ohne Garanten, ohne Vormerkung, beliebige Rückzahlung.  
Zentralbureau für Darlehen und Hypotheken  
Wien, IX/2, Alserstrasse 18.

**Wiederverkäufer von Ansichtskarten**  
Versäume niemand die Papierhandlung  
**Costalunga, Via Serbia**  
zu besuchen, woselbst eine Million Ansichtskarten mit prächtigen Aufnahmen von Pol und Brioni in photocrom (vollkommene Neigkeiten) eingelangt sind. — **Sehr hohe Rabatte!**

Gegründet 1891.

**Istarska Posuđilnica**  
POLA (Narodni Dom)  
Eigenes Haus  
Registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

**Filiale in Pisino**

Vorschüsse auf Hypotheken und Akzepie — Rückzahlung in Monatsraten  
Einlagen verzinst die Kassa mit **4 1/2 0** netto, ohne jeden Abschlag

Gegründet 1891.

## Zur gefl. Beachung.

Amerikanische unverwaschbare Trockenstempelkissen und die entsprechende Stempelfarbe separat sind bei untenstehender Firma zu haben.

Proviantrechnungsdrucksorten nach neuer Vorschrift und zwar:

- Proviantrechnung (Nr. 128), b) Verpflegsstandesausweis (Nr. 128a),
- Ausweis über zur Gebühr entfallende Extrarationen von Wein und Tee (Nr. 23), d) Ausweis über die mit Fasten bei Wasser und Brot bestraften Mannschaftspersonen (Nr. 23b) und e) Ausweis über die Reliierung des zur Gebühr erwachsenen zweiten Frühstücks für die Mannschaft, sowie die Extra-Wein- und Teerationen, sind zu haben im Drucksortenverlage

**Jos. Krmpotić, Piazza Carli Nr. 1**